Kem 87

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1767189826-16

Kem 87

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1767189826-16

Bey

der Gruft

des

Hochwohlgebohrnen, Hocherfahrnen und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

D. Andreas Elias

von Büchner,

des Heil. Röm. Reichs Edlen,

Sr. Königl. Majest. in Preussen Hochbetrauten Geheimen Raths,

der Arzeneywissenschaft und Naturlehre ordentlichen Lehrers auf der hiesigen Friedrichsuniversität,

der Römischkaiserlichen Akademie der Naturforscher hochansehnlichen Präsidenten,

der Königl. Akademien der Wissenschaften zu Berlin, London und Montpellier hochverdienten Mitgliedes,

der medicinischen Facultät Seniors, und der Königl. Freytische Ephorus,

wie auch

Achtmanns der Hauptkirche zur Lieben Frauen,

welcher

am 30sten Jul 1769

im 69sten Jahre seines Alters selig entschlief,

richten ein Denkmal ihrer Ehrfurcht und ihres Schmerzens auf

nachstehende

der Arzeneygelahrheit Beflissene.

Halle,

gedruckt bey Johann Andreas Stephan.

Wenn nach schwülen Sommertagen
Schwärzend sich die Donnerwolke thürmt,
Und vom rollend schweren Wagen
Blitze schleudernd, Wälder niederstürmt;
Bis vom schwersten Streiche
Auch die graue Eiche
Langsam sinkend sich zur Erde streckt:
O, wie trift ihr Fall die Büsche,
Die ihr Schatten deckt.

Ach, Er sinkt mit mattem Haupte,
Büchner, unser **Vater**, hin ins Grab.
Ach — der Schlag, der Ihn uns raubte,
Donnert Schreck und Tod auf uns herab.
Echo, sprich sie wieder,
Unsre Klagelieder:
Büchner, unser **Vater**, ist nicht mehr!
Mitternächte um uns weinen:
Ach — Er ist nicht mehr!

Ach, das beste Herz, voll Triebe
Alter unverstellter Redlichkeit,
Das, entflammt von sanfter Liebe,
Jeder Tugend sich zum Tempel weiht,
Das für Freunde wachte,
Und ihr Glück stets dachte;
Das nur GOtt und ächte Tugend weis,
Das für uns, o Freunde, klopfet,
Dieses Herz wird Eis.

Reizend floß von **Büchners** Munde
Weisheit göttlichsanft auf uns herab;
Uns zu schnell floh iede Stunde,
Dis uns **Büchnern**, unsern **Vater**, gab,
Langsam kam sie wieder;
Selbst Sirenenlieder
Wurden dann uns zu verhören leicht —
Aber diese holden Lippen,
Ach sie sind erbleicht.

Dort bedeckt mit schwarzen Flügeln
Des erblasten **Vaters** Rest der Tod;
Und auf Salems Sternenhügeln
Jauchzt **Sein** Geist, entschwungen aller Noth. —
Schluchzendes Getümmel! —
Sehnsucht streckt gen Himmel
Büchnern wehmuthsvoll die Arme nach —
Ach, dem **Vater**, dessen Auge
Nichts als Sanftmuth sprach.

Jener sanfte Blick, der Liebe
Und Verehrung in die Brust uns goß,
Ach, der holde Blick wird trübe,
Nacht umwölkt ihn in des Grabes Schoos:
Und wir **Seine** Söhne
Jammern Sterbetöne.
So stirbt in der ersten Winternacht
Schnell der Wiese letztes Lächeln,
Von der Flur beklagt.

Einst, wenn sie der Lenz bemahlet,
Steigt sie mit verjüngter Pracht empor:
Einst, wenn jener Tag Ihn strahlet,
Geht auch **Büchner** aus dem Grab hervor.
Dann, ja dann, o Brüder,
Sehen wir Ihn wieder,
Sehn wir Ihn vor des Erlösers Thron,
Sehn wir in dem sanften Blicke
Halb den Himmel schon.

J. Aronson, aus Potsdam.
C. H. Benneke, aus dem Magdeburgischen.
Ch. Berg, aus St. Petersburg.
J. F. J. Buhle, aus Halle.
J. F. Conrad, aus Breslau.
C. L. Curtius, aus Westphalen.
J. R. Deimann, aus Ostfriesland.
J. L. Dreyssig, aus Halle.
E. B. Eibeschütz, aus Bamberg.
L. L. Finke, aus Westphalen.
M. W. Flöckel, aus Prag.
A. H. Fröschel, aus Böhmen.
F. Füger, aus Heilbronn.
G. Gerber, aus Schlesien.
E. G. Glawnig, aus Schlesien.
A. L. Gräbener, aus dem Magdeburgischen.
F. G. Hasenbalg, aus dem Hildesheimisch.
E. L. Heim, aus dem Meiningischen.
J. G. Hertel, aus Siebenbürgen.
J. J. M. Herzer, aus Wernigerode.
J. C. Janus, aus dem Holsteinischen.
J. F. C. Jetzke, aus der Mittelmark.
J. Ph. Jüngken, aus dem Magdeburgischen.
J. C. Kock, aus Stettin.
J. A. König, aus Marpurg.
C. G. Leder, aus Schlesien.
C. F. List, aus dem Badendurlachischen.
J. S. Lüboschütz, aus Prag.
J. Ch. Miculci, aus dem Magdeburgischen.
F. W. Mutzel, aus Berlin.
J. P. Müller, aus dem Maintzischen.
J. Nielsen, aus dem Holsteinischen.
J. F. A. Oehme, aus Halle.
H. S. Ortholph, aus Halle.
J. H. Picht, aus dem Magdeburgischen.
A. Reimann, aus Schlesien.
F. A. Richter, aus Halle.
J. A. Riemer, aus Halle.
F. W. Ritter, aus dem Magdeburgischen.
J. G. Schmidt, aus dem Baireuthischen.
H. T. Spannagel, aus Westphalen.
C. S. Uhse, aus Schlesien.
J. C. Vethake, aus Westphalen.
J. A. Waldt, aus Halle.
J. J. Warburg, aus dem Halberstädtischen.
G. F. Wegener, aus Pommern.
S. F. Wegener, aus Pommern.
J. A. F. Wildegans, aus Magdeburg.
J. A. Wohlfahrt, aus Halle.

WD 18
PICA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1767189826-16

Bey

der Gruft

des

Hochwohlgebohrnen, Hocherfahrnen und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

D. Andreas Elias

von Büchner,

des Heil. Röm. Reichs Edlen,

Sr. Königl. Majest. in Preussen Hochbetrauten Geheimen Raths,

der Arzeneywissenschaft und Naturlehre ordentlichen Lehrers auf der hiesigen Friedrichsuniversität,

der Römischkaiserlichen Akademie der Naturforscher hochansehnlichen Präsidenten,

der Königl. Akademien der Wissenschaften zu Berlin, London und Montpellier hochverdienten Mitgliedes,

Seniors, und der Königl. Freytischen Epherus,

wie auch

der Hauptkirche zur Lieben Frauen,

welcher

30sten Jul 1769

seines Alters selig entschlief,

er Ehrfurcht und ihres Schmerzens auf

nachstehende

eygelahrheit Beflissene.

Halle,

Johann Andreas Stephan.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1767189826-16